



oldenburger kinder- und jugendbuchmesse

Thilo Krapp

Biografisches

Thilo Krapp (*1975 in Herdecke) ist Kinderbuchautor, Illustrator und Comiczeichner. Er studierte in Wuppertal Kommunikationsdesign mit Schwerpunkt Illustration. Besonders interessiert ihn das 19. Jahrhundert mit all seinen Ereignissen und Stilen. Dies führte unter anderem zu seiner Graphic Novel-Adaption des Literaturklassikers „Der Krieg der Welten“ von H.G. Wells, wofür er im Jahr 2017 den *Rudolf-Dirks-Award* als beste Literaturadaption erhielt. 2022 folgte ein gebührender Nachfolger mit seiner Adaption von „20.000 Meilen unter dem Meer“ nach Jules Verne. Thilo Krapp vermittelt Wissen auf unterhaltsame Art und Weise im Comic und Kinderbuch. Thilo Krapp lehrt an der Akademie für Illustration und Design im Fach Comic/Graphic Novel. Ehrenamtlich engagiert er sich im Vorstand der Illustratoren Organisation (IO), dem Berufsverband deutschsprachiger Illustrator*innen. Thilo Krapp lebt in Berlin.



Porträt: ©Jens Feierabend

www.thilo-krapp.com



Thilo Krapp

20.000 Meilen unter dem Meer

Carlsen Verlag (ab ca. 12 Jahren)

Mehrere Eisenschiffe im Atlantik und Pazifik werden in den 1860er-Jahren Opfer eines mysteriösen Angriffs! Doch welches Wesen ist in der Lage, Schiffe aufzuschlitzen? Der bekannte Tiefsee-Professor Arronax will der Sache auf den Grund gehen und begibt sich auf eine Expedition. Gemeinsam mit seinem Diener Conseil und dem Harpunier Ned Land tritt er seine Reise über die Weltmeere an. Aber das vermeintliche Meeresmonster entpuppt sich als Unterseeboot Nautilus –

unter dem Kommando des mysteriösen Kapitän Nemo. Damit beginnt ein Abenteuer, das Arronax und seine Freunde an ungeahnte Orte tief verborgen im Meer führt. Und in tödliche Gefahr bringt ...



oldenburger kinder- und jugendbuchmesse

Projektbausteine (5. – 7. Klasse)

- Einstieg – Reise in das 19. Jahrhundert

Zu Beginn gibt der Illustrator einen Hinweis auf die Zeit, in der das Geschehen spielt: „13. April 1867 – An Bord der Scotia“ – ein Schiff auf hoher See erleidet Schiffbruch.

Unternehmen Sie mit den Schüler*innen eine Reise in das 19. Jahrhundert:

- Wie lebten die Menschen um das Jahr 1847?
- Welche Vorstellung(en) hatten sie von der / ihrer Welt?
- Wie sah die Seefahrt damals aus?

Die Schüler*innen recherchieren im Internet, in Büchern und ggf. auch in Museen vor Ort oder in der Gegend: Wer hat in einem Hafen schon mal ein historisches Schiff gesehen, warum haben die Menschen damals überhaupt eine Schiffsreise unternommen? (Es gab keinen Tourismus im heutigen Sinn, viele Menschen sind aus Not aus ihrer Heimat fort)

Zu diesen Fragen gestalten die Schüler*innen eine Präsentation (gerne auch digital) oder ein Plakat / eine Collage.

- Unbekannte Welten

Schlagen Sie den Bogen aus dem 19. Jahrhundert in die Gegenwart: Gibt es heute unbekannte oder nur wenig bekannte Welten? Gibt es in der Klasse Schüler*innen, die sich für solche Fantasy-Welten begeistern? Führen Sie ein *Gespräch / eine Diskussion über Fantasiewelten und ggf. Fantasyromane*.

(Mögliche Nennungen: Die Tintenwelt-Romane von Cornelia Funke, die Tribute von Panem von Suzanne Collins, die Merlin-Geschichten von T.A.Barron, Herr der Ringe von J.R.R. Tolkien usw.).

Aktion: Stellen Sie eine Fantasy-Lese-Ecke im Schulsaal oder der Schulbibliothek zusammen! Wer kennt welche Fantasy-Welten?



oldenburger kinder- und jugendbuchmesse

- Unterwasserwelt(en)

Auf Seite 60 (oben, erstes Bild) schwärmt Arronax von der Vielfalt der Unterwasserwelt.

Auch hier recherchieren die Schüler*innen selbstständig: Was wissen sie über Ozeane und ihre Bewohner*innen, über Meerespflanzen und -tiere? Je nach Leistungsvermögen und Interesse verfassen die Schüler*innen Referate oder Präsentationen oder ...

- Die Welt verbessern

Auf Seite 93 spricht Käpt'n Nemo den folgenden Satz:

„Es braucht neue Menschen, nicht neue Länder.“

Diskutieren Sie mit Ihren Schüler*innen über diesen Satz: Warum sagt Nemo so etwas? Hat er Recht? Ist seine Position verständlich, nachvollziehbar, auch heute noch gültig? Schlagen Sie den Bogen zur Situation des Meeres (und der Natur) heute.

Die Schüler*innen gestalten ein Plakat, das dazu einlädt, unseren Planeten zu schützen (siehe Kopiervorlage im Anhang).

Insbesondere die Umweltschutzorganisationen bieten dazu gut aufbereitetes Unterrichtsmaterial:

<https://www.greenpeace.de/ueber-uns/umweltbildung/wollen-meer>

<https://www.wwf.de/fileadmin/fm-wwf/Publikationen-PDF/Lehrerhandreichung-Plastikmuell-im-Meer.pdf>



oldenburger kinder- und jugendbuchmesse

Im Anschluss an die Recherche gestalten die Schüler*innen ein Plakat, das dazu einlädt, unseren Planeten zu schützen (siehe Kopiervorlage im Anhang).

- Ein U-Boot basteln

Als Jules Verne seinen Roman schrieb, waren U-Boote noch eine Sensation. Die Schüler*innen recherchieren die Ursprünge / die Geschichte des U-Boots und machen sich dazu Notizen im Schulheft.

Gerne können die Schüler*innen auch ein eigenes U-Boot basteln:

<https://www.helpster.de/u-boot-basteln-so-geht-s-27123>

<https://kinder.wdr.de/tv/wissen-macht-ah/bibliothek/bibliothek-flaschen-u-boot-100.html>

- Weitere Textstellen mit aktuellem Bezug

Auf Seite 53/54 wird beschrieben, wie Kapitän Nemo die Energie der Sonne nutzt. Die Schüler*innen können nun a) zu diesem Thema recherchieren und sich Gedanken über eine sinnvolle Energienutzung machen und / oder b) in der Graphic Novel selbst nach Bezügen zu unserer heutigen Welt / Gesellschaft suchen, diese Textstellen dann konkret benennen (Angabe der Seite, Zitat) und in einem kurzen Aufsatz notieren, warum sie die Textstelle wichtig finden, woran sie dabei denken und wie sie ggf. handeln möchten.

- Die Romanvorlage

Wer kennt die Romanvorlage von Jules Verne? Bieten Sie leistungsstarken Schüler*innen an, sich auch über das Original „20.000 Meilen unter dem Meer“ kundig zu machen. Ergebnisse der Recherche und Lektüre-Eindrücke können dann in der Klasse geteilt werden!



oldenburger kinder- und jugendbuchmesse

Kopiervorlage



oldenburger kinder- und jugendbuchmesse

Aktionsplakat für eine sauberere Umwelt

- Unnötige Verpackungen vermeiden, z. B. eine wiederverwendbare Brotdose fürs Pausenbrot; einen Einkaufskorb nutzen; möglichst verpackungsfrei einkaufen, etc.
- Gegenstände lange nutzen und so wenig wie möglich wegwerfen: Nagelneu ist nicht immer gut!
- Auf Flohmärkten und in Second-Händ Läden einkaufen

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____